



» DER HAKLER «

Die Schülerzeitung der BHAK I Salzburg

- » INTERVIEW MIT FR. PROF. ÖSTERREICHER
- » LEHEN'S NEXT TOP-KEBAB
- » KULTURPROJEKT
- » LANDESMEISTERSCHAFTEN
- » WHAT'S UP IN THE HAK



Schülerzeitung



REDAKTIONSTEAM:

DAVID BIOLY FLORIAN GRÜNAUER
LUKAS MADL VIKTORIA LÖKER
LUKAS MIRTL ROBERT
SCHÖNLEITNER LEA WEIß
MARKUS TÖPFER

INTERVIEW MIT FRAU PROF. MARIA ÖSTERREICHER.

Nach 21 Jahren an unserer Schule sagen wir zu unserer Frau Professor, die uns am Jahresende verlassen wird,

„Good Bye“

Wie lange unterrichten Sie schon an der Schule?

Ich unterrichte hier seit 1990.

Warum haben Sie sich für die Lehrer- Karriere entschieden?

Ich wollte immer schon mit Menschen arbeiten, da eignete sich der Lehrberuf ideal. Jedoch habe ich auch andere Dinge in Erwägung gezogen, wie z. B. Therapeutin, Musik- sowie Bewegungstherapie. Ich habe mich aber bei der Fächerauswahl für Englisch entschieden, da ich einen längeren Amerika- Aufenthalt hatte.

Das war der Startschuss für den Lehrer -Job und außerdem konnte ich mir das Zusammenarbeiten mit jungen Menschen sehr gut vorstellen.

Welche Dinge empfinden Sie als sehr schön in ihrer Lehrer Karriere?

Mir gefällt die Abwechslung, immer mit neuen Menschen zu arbeiten, sehr gut. Außerdem gibt es jedes Jahr ein neues Erlebnis.

Gibt es irgendwelche Momente die sie in besonderer Erinnerung haben?

Einige, würd ich sagen. Zum Beispie , eine erfolgreiche Matura und der Moment , wenn sich Schüler über besondere Leistungen sehr freuen. Da bin ich sehr stolz und zufrieden, da es doch nach 5 Jahren sehr gute Erfolge gibt.

Außerdem genieß ich dich Reisen mit den Schülern total. Ich war oft in Italien sowie England und da hat es immer erinnerungswürdige Momente gegeben.

Werden Sie etwas Besonderes an der HAK vermissen?

Ja, wie schon erwähnt. In jeder Klasse gibt es zumindest einige Schüler, an die ich mich gern erinnern werde, welche auch sehr nett, aufmerksam, fröhlich und immer positiv waren. - Das gleiche gilt aber auch für die Kollegen, mit denen ich einen guten Kontakt pflege.

Haben Sie schon Pläne für die Zukunft?

Ja, natürlich. Sogar einiges! Ich habe vor, ein Semester an einer Universität in Südafrika zu arbeiten.

Motto?

Mein Ziel ist, dass die Schüler einerseits viel lernen, andererseits sollte der Unterricht mit einem positiven Erlebnis verbunden sein.

LEHEN'S NEXT "TOP-KEBAB"

Der HAKler untersuchte die besten Kebabhäuser in Lehen und Umgebung. Wir trafen auf nette Leute und hervorragend schmeckende Kebabs. Folgende Unternehmen wurden geprüft:



ZANETTI

Das Zanetti-Kebabhaus überzeugte uns mit hervorragendem Geschmack und fairen Preisen. Weiters konnte man sich das Kebab selbst mit der Schärfe verfeinern. Es ist nur 100 Meter von der Lehener-Brücke entfernt.

AGANIGI NAGANIGI

Bei diesem Kebabstand ist nicht nur der Name eine Klasse für sich. Hier überzeugte uns besonders die freundliche Bedienung. Ein weiterer Pluspunkt war, die Auswahl zwischen Puten- oder Hammelfleisch. Leider ist "Aganigi Naganigi" sehr weit von unserer Schule entfernt. Er befindet sich etwa 20 Gehminuten in Richtung CDK von der HAK entfernt.

ANKARA

Dieser besonders billige Kebab konnte uns trotz des niedrigen Preises mit seinem guten Geschmack überzeugen. Unserer Meinung nach ist es eine gute Alternative für die 15-Minuten-Pause, da es sich nur wenige Schritte von der HAK (Nähe Billa) entfernt befindet.

ISTANBUL

Dieses Kebabhaus bietet einen Döner mit gutem Geschmack zu guten Preisen an. Es befindet sich neben der Kieselpassage und eignet sich deshalb gut für die Mittagspause.

CHANGEFOOD BY AGUL & BABA

Dieser neue Kebabstand bietet neben fließend deutschsprechenden Verkäufern auch drei verschiedene Soßen und eine erweiterte Beilagensauswahl an. Er befindet sich auf der anderen Straßenseite gegenüber dem Elmo-Kino. Changefood ist wirklich einen Besuch wert.

Besucht die vorgestellten Kebabhäuser und entscheidet selbst, welches ihr am besten findet. Uns hat's geschmeckt!

KULTURPROJEKT 2011: WELTBILDER

Theaterprojekt der 1AK

Das Theaterprojekt an unserer Schule wurde von Frau Prof. Kordovsky-Schwob organisiert und von Martin Schmiederer geleitet.

Martin ist ein Absolvent der HAK1 und arbeitet derzeit am Salzburger Landestheater.

"Wir machen Übungen, wie wir mit unserem Gesicht, und unserer Körperhaltung oder auch unseren Augen Emotionen ausdrücken können. Bis jetzt haben wir schon einige Stücke selbst improvisiert und auch in englischer Sprache geübt", erzählten uns Mathias, Ginny und Alexandra aus der 1AK.

Der nächste Workshop findet in der vorletzten Schulwoche statt.

Auch in der 1BK gab es einen Theaterworkshop.

In diesem Jahr beteiligte sich eine Deutschgruppe der 1BK (Prof. Kraschl) an dem Theaterprojekt mit Renate Rustler-Orth.

Einzelne Szenen aus Thornton Wilders Schauspiel „Unsere kleine Stadt“ wurden erarbeitet. Die Aufführung soll in der letzten Schulwoche, am 4. Juli, stattfinden.

Thornton Wilder erzielte mit seinem Schauspiel „Unsere kleine Stadt“ einen Welterfolg, es wurde 1938 in New York uraufgeführt.

Er zählt zu den bedeutendsten amerikanischen Dramatikern.

Fussball Bundesmeisterschaften Vorarlberg

"Da warma dabei, das war prima" ;-)

Mit einer souveränen Leistung bei den Fussball-Landesmeisterschaften qualifizierte sich unser Team für die Bundesmeisterschaften der Oberstufen in Schruns/Tschagguns.

Nach einer durchaus ansprechenden Eröffnungsfeier folgten am Tag zwei die ersten Gruppenspiele gegen die Vertreter aus Wien und Tirol. Aus diesen beiden Spielen ging unser Team als überlegener Gruppensieger hervor.

Am Tag drei standen die diversen Playoff-Spiele am Programm. Das erste Spiel bestritt die HAK I gegen das östlichste Bundesland, Burgenland. Mit einer starken Leistung konnte ein 1:0 Sieg erreicht werden.

Im Spiel zwei wartete der spätere Turniersieger Steiermark als Gegner. Unser Team begann stark, konnte jedoch nicht wirklich Kapital daraus schlagen und es bewahrheitete sich wieder einmal die alte Fussballer Weisheit "Wer die Tore nicht macht, bekommt sie". Endstand: 0:3.



Auf Grund dieser Ergebnisse landete unser Team im Spiel kleinen Finale, musste sich aber hier dem Gastgeberland, trotz zahlreicher guter Möglichkeiten, mit 0:2 geschlagen geben.

Alles in allem war es eine "lässige" Bundesmeisterschaft und mit dem Endresultat, Platz 4, kann man auch zufrieden sein. Weiters muss man den Organisationsteam zu so einer tollen Veranstaltung nur gratulieren.

Team Hak I:

Thomas Schauer	(1BK)	Jacky Mac	(2EK)
Derya Ipek	(1BS)	Pasa Erdogan	(2AS)
Mate Kovac	(1BS)	Daniel Lettner	(3BK)
Patrick Späth	(1BS)	Fabian Stöllinger	(3BK)
Lukas Madl	(2BK)	Rene Watzinger	(3CK)
Lukas Mirtl	(2BK)	Dejan Dosenovic	(3DK)
Philipp Voggenhuber	(2DK)	Ghökan Oymak	(4CK)
Raphael Roidmaier	(2EK)	Mag. Dietmar Wimmer	(Coach)



WHAT'S UP IN THE HAK

